

Der Herr über Leben und Tod hat seinen treuen Diener

# Leo Schwarz

\*9. Oktober 1931 † 26. November 2018



**Titularbischof von Abbir Germanicana | Weihbischof emeritus in Trier**

zu sich in sein ewiges Reich gerufen.

Leo Schwarz wurde am 9. Oktober 1931 in Braunweiler geboren. Zunächst studierte er Pädagogik in Trier und war von 1954-1955 als Lehrer in Cochem tätig. 1955-1956 hatte er ein Fulbright-Stipendium am Western Michigan College in den USA inne. 1956-1961 studierte er Theologie und Philosophie in Trier. Bischof Dr. Matthias Wehr weihte ihn am 31. Juli 1960 in Trier zum Priester.

Nach seiner Zeit als Kaplan in Cochem war Leo Schwarz von 1962-1970 in Bolivien als Seelsorger tätig. Der vom Zweiten Vatikanischen Konzil geschärfte Auftrag der Kirche angesichts der Armen und Bedrängten wurde zur Richtschnur des Wirkens von Leo Schwarz als Pfarrer in der bolivianischen Partnerkirche.

Ab 1970 war Leo Schwarz Geistlicher Beirat der Paulinus-Druckerei und Pfarrer von Pellingen. Ab 1974 war er für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor in Aachen tätig, ab 1976 als Hauptgeschäftsführer.

Bischof Hermann Josef Spital weihte ihn am 28. März 1982 in Trier zum Bischof. Als Weihbischof war er in den Visitationsbezirken Koblenz und Trier tätig, visitierte dort die Pfarreien und spendete unzähligen Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

1988 übernahm Leo Schwarz den Vorsitz der Deutschen Kommission „Justitia et Pax“. 1992 beauftragten die deutschen Bischöfe ihn mit dem Aufbau des Osteuropa-Hilfswerks „Renovabis“. Ab 1995 war er Geistlicher Assistent des ZdK. Von Januar 2001 bis April 2002 war er Diözesanadministrator.

Am 14. März 2006 nahm der Papst seinen Amtsverzicht an, und Leo Schwarz entschied sich, erneut seine Kräfte für die Seelsorge in der bolivianischen Kirche einzusetzen. Er wirkte als Seelsorger in Camiri, in Tarija und bis zum Frühjahr 2018 im Wallfahrtsort Chaguaya – und als Anwalt der einfachen und an den Rand gedrängten Menschen.

Wir trauern um einen hochgeschätzten und beliebten Priester und Bischof und bitten um das Gebet für den Verstorbenen.

Für das Bistum Trier  
**Dr. Stephan Ackermann**  
Bischof von Trier

Für die Familie  
**Pia Lunkenheimer**

Für das Domkapitel  
**Prälat Werner Rössel**  
Dompropst

*Das Sterbeamt wird gefeiert am Dienstag, 4. Dezember, um 10 Uhr im Hohen Dom zu Trier; anschließend erfolgt die Beisetzung in der Paulus-Kapelle des Domkreuzgangs.*

*Das Totengebet wird gehalten am Sonntag, 2. Dezember, und Montag, 3. Dezember, jeweils um 18 Uhr im Hohen Dom. An beiden Tagen besteht in der Savigny-Kapelle die Möglichkeit, vom Verstorbenen Abschied zu nehmen. Die Kapelle ist an beiden Tagen von 16 Uhr bis zum Totengebet geöffnet.*

*Das zweite Sterbeamt für Weihbischof Leo Schwarz feiern wir am Samstag, 5. Januar 2019, um 9 Uhr im Hohen Dom zu Trier.*

*Statt Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um Spenden für die Bolivienpartnerschaft des Bistums Trier,  
Konto Nr.: 3 007 848 047,  
BLZ: 370 60 193  
(Pax Bank Trier), IBAN:  
DE62 3706 0193 3007 8480 47,  
BIC: GENODED1PAX.*